

Wie Sie den DMP-Feedbackbericht optimal für Ihre Praxis nutzen

WAS? WO? WOZU?

1) Überblick auf Seite 1

→ So können Sie mit wenig Zeitaufwand die wichtigsten **Informationen** aus dem Feedbackbericht **auf einen Blick** erfassen.

- Anzahl der im Bericht berücksichtigten Patienten
- Zeitraum, auf den sich die im Bericht genannten Zahlen beziehen
- Altersverteilung Ihrer Patienten im KV-Vergleich
- Übersicht über die Erreichung der Qualitätsziele

2) Kernbericht ab Seite 2

→ Hier können Sie für jedes Qualitätsziel genau sehen wo **Ihre Praxis im Vergleich zum bayerischen Durchschnitt** und zum im DMP vereinbarten Zielwert steht.

- Legende, in der die im Bericht verwendete Grafik erklärt wird
- Nennung des jeweiligen Qualitätsziels mit kurzer Definition
- Erklärung auf welcher Grundgesamtheit (Gruppe von Patienten) die Werte basieren (Hinweis: Bei weniger als zehn Betroffenen erfolgt keine Auswertung für Ihre Praxis!)
- Grafische Darstellung der Zielerreichung Ihrer Praxis im KV-Vergleich
- Verweis auf die Auflistung der Patienten, die das Ziel nicht erreichen (im Anhang)

3) Fallnummern kritischer Patienten im Anhang

→ So können Sie **im Bedarfsfall** einen Patienten mit besonderen Problemen rasch identifizieren, den Einzelfall abwägen und **gezielt reagieren**.

Zu jedem Qualitätsziel finden Sie hier eine Auflistung der DMP-Fallnummern von Patienten, die das angestrebte Ziel – aus welchen Gründen auch immer – nicht erreicht haben. Damit können Sie gezielt abwägen, ob Handlungsbedarf besteht oder nicht.

NACHLESEN

Detaillierte Angaben zu den einzelnen Qualitätszielen finden Sie in den Anlagen zum DMP-Vertrag. → www.kvb.de/DMP

FRAGEN?

Falls Sie noch Fragen zu Ihrem Feedbackbericht haben, werfen Sie einen Blick auf unsere FAQ-Liste unter www.ge-dmp-bayern.de oder wenden sich an info@ge-dmp-bayern.de.

Gut zu wissen:

- Ihren Feedbackbericht erhält nur Ihre individuelle Praxis.
- Es gibt verschiedene Gründe für ein Nicht-Erreichen der Qualitätsziele – auch solche, die nicht vom Arzt zu vertreten sind (z. B. Altersstruktur der Patienten). Ob im Einzelfall Verbesserungsbedarf besteht oder ein unterdurchschnittliches Abschneiden umstandsbedingt ist, beurteilen Sie als Arzt selbst.
- Der Feedbackbericht ist kein Instrument um Sie zu kontrollieren, sondern ein Hilfsmittel zur Selbstreflexion: **Lesen > abwägen > reagieren**

PS: Nutzen Sie Ihren Bericht auch schon, um Ihre Ergebnisse mit Ihren Kollegen im Qualitätszirkel zu vergleichen und schwierige Fälle dort zu diskutieren?